

KOMATSU

Weltweiter Verhaltenskodex für Komatsu

12. Auflage



Botschaft des CEO

Ziel von Komatsu ist die „Wertschöpfung durch Produktion und technologische Innovationen für eine nachhaltige Zukunft, in der Menschen, Unternehmen und unser Planet gemeinsam wachsen“. Um dies zu erreichen, setzen wir uns für Qualität und Zuverlässigkeit ein und maximieren das Vertrauen aller Stakeholder, einschließlich unserer Gesellschaft. Dies ist unser „Managementprinzip“.

Während von Komatsu erwartet wird, dass es sein eigenes solides und nachhaltiges Wachstum als globales Unternehmen erzielt, wird von einer steigenden Anzahl von Stakeholdern ebenfalls erwartet, dass Komatsu die ökologischen und sozialen Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen angemessen berücksichtigt und einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leistet. Komatsu ist davon überzeugt, dass die Erfüllung dieser Erwartungen Teil unserer sozialen Verpflichtung als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist. Daher haben wir unsere Nachhaltigkeitsrichtlinie eingeführt, mit der wir unsere Haltung klar zum Ausdruck bringen. Wir wollen durch unsere zentralen Geschäftsaktivitäten einen Beitrag zur zukunftsfähigen Entwicklung der Gesellschaft leisten und gleichzeitig ein nachhaltiges Wachstum für Komatsu ermöglichen. Teil 1 des „Komatsu's Worldwide Code of Business Conduct“ (der „Kodex“) enthält Prinzipien und Standards für verantwortungsvolles Geschäftsverhalten, die von Komatsu befolgt werden, um seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Damit Komatsu von der Gesellschaft weiterhin Vertrauen entgegengebracht wird, ist jeder einzelne Mitarbeiter von Komatsu verpflichtet, nach Treu und Glauben, ethischen Grundsätzen und in Übereinstimmung mit Gesetzen, Vorschriften und anderen allgemein anerkannten und von der Gesellschaft respektierten Regeln (die „Regeln“) zu handeln. Teil 2 des Kodex enthält ausgewählte, allgemein gültige Regeln, die den Verhaltenskodex darstellen, der von allen Komatsu-Mitarbeitern, einschließlich meiner Person, befolgt werden muss, sowie entsprechende Beispiele.

Wie bereits erwähnt, deckt der Kodex nicht alle zu beachtenden Regeln ab. Einzelheiten oder die besondere Anwendung der Regeln können ebenfalls je nach Land oder Region variieren. Wenn es um konkrete Probleme geht, müssen alle Mitarbeiter, einschließlich der Geschäftsleitung jeder Abteilung und jedes Unternehmens, zusammenarbeiten, um die Probleme nach den im Kodex festgelegten Grundsätzen und Normen und in Übereinstimmung mit den Regeln des konkreten Arbeitsplatzes (Gemba), der vorliegenden Sachlage (Gembutsu) und der vorliegenden Situation (Genjitsu) zu lösen.

Von allen Komatsu-Mitarbeitern wird außerdem erwartet, dass sie ihre Entscheidungen in Übereinstimmung mit der Reihenfolge der Prioritäten „Sicherheit (und Gesundheit), Recht (Compliance), Qualität, Lieferung und Kosten“ treffen und der Sicherheit, Gesundheit und Compliance höchste Priorität vor allen anderen Prinzipien einräumen. Darüber hinaus werden in den „Fünf Grundsätzen der Compliance“ grundlegende Maßnahmen zur Einhaltung der Vorschriften aufgezeigt, insbesondere das strikte Verbot, Fehlverhalten oder Fehler, die gegen die Vorschriften verstoßen, zu vertuschen oder zu ignorieren.

Alle Mitarbeiter von Komatsu sollten die Bedeutung und den Zweck der oben beschriebenen sozialen Verantwortung und Compliance verstehen, in Übereinstimmung mit „Komatsu's Worldwide Code of Business Conduct“ handeln und danach streben, als Unternehmen mit wachsendem gesellschaftlichem Vertrauen weiter zu wachsen.

1. April 2024



Hiroyuki Ogawa
Präsident und CEO, Komatsu Ltd.

Nachhaltigkeitsrichtlinie

Mit dieser Richtlinie möchten wir unsere Entschlossenheit zum Ausdruck bringen, auf den Klimawandel und andere soziale Probleme zu reagieren. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Zielsetzung der „Wertschöpfung durch Produktion und technologische Innovationen für eine nachhaltige Zukunft, in der Menschen, Unternehmen und unser Planet gemeinsam wachsen“.

Nachhaltigkeitsrichtlinie [eingeführt im April 2022]

Schon seit der Gründung verfolgt Komatsu das Ziel der „Qualität und Zuverlässigkeit“ und bemüht sich, auf der Grundlage des „Managementprinzips“ der Maximierung des Vertrauens aller Stakeholder, einschließlich der Gesellschaft, starke Vertrauensbeziehungen zu allen Stakeholdern aufzubauen. Unser Streben nach einem friedlichen Miteinander wurde über Generationen hinweg weitergegeben, wobei wir grundsätzlich versuchen, durch unsere Geschäftstätigkeit einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Unser Ziel lautet: „Wertschöpfung durch Produktion und technologische Innovationen für eine nachhaltige Zukunft, in der Menschen, Unternehmen und unser Planet gemeinsam wachsen.“ Auch in Zukunft wollen wir uns mit Themen befassen, die sowohl für eine nachhaltige Gesellschaft als auch für unser Geschäft von Bedeutung sind, als Unternehmensgruppe wachsen und dabei flexibel auf Veränderungen in der Gesellschaft und im externen Umfeld reagieren, unsere Unternehmensführung weiter verbessern und gemeinsam mit unseren Stakeholdern zum Wohl der Gesellschaft beitragen.

- Was tun wir für eine nachhaltige Zukunft, in der Menschen, Unternehmen und unser Planet gemeinsam wachsen?

Für Menschen:

- Wir bieten ein Arbeitsumfeld, in dem unsere vielfältige und internationale Belegschaft sicher und gesund als ein Team zusammenarbeiten kann, mit gegenseitigem Respekt und voller Zufriedenheit und Stolz.
- Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, sich Herausforderungen an verschiedenen Einsatzorten und in verschiedenen Regionen zu stellen, gemeinsam mit unseren Kunden Mehrwert zu schaffen und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Gesellschaft beizutragen.
- Als Komatsu-Gruppe achten wir bei all unseren geschäftlichen Aktivitäten den Schutz der Menschenrechte.

Für Unternehmen:

- Mit unseren Geschäftstätigkeiten leisten wir einen Beitrag zur Gesellschaft, indem wir unseren Kunden sichere und leistungsstarke Produkte, Dienstleistungen und Lösungen zur Verfügung stellen, die eine nachhaltige Infrastrukturentwicklung, einen schonenden Umgang mit Ressourcen und eine recyclingorientierte Gesellschaft möglich machen.
- Wir bauen Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern und lokalen Gemeinden auf, um gegenseitiges Vertrauen, Fairness, ein friedliches Miteinander und gemeinsamen Wohlstand zu fördern.
- Dabei halten wir uns an die gesellschaftlichen Gepflogenheiten sowie an Gesetze und Vorschriften und bemühen uns, auf die Wünsche und Erwartungen aller Stakeholder, insbesondere der Gesellschaft, einzugehen.

Für unseren Planeten:

- Bei all unseren Geschäftsaktivitäten achten wir darauf, die ökologischen Auswirkungen zu reduzieren und die Umwelt durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien weltweit zu schützen.
- Unser Ziel ist es, durch Produktion und technologische Innovation sowohl den globalen Umweltschutz als auch das Unternehmenswachstum zu fördern.
- Gemeinsam mit unseren Stakeholdern engagieren wir uns in der Zusammenarbeit und Wertschöpfung für einen nachhaltigen Planeten und eine lebenswerte Zukunft.

Die fünf Grundsätze der Compliance

„Die fünf Grundsätze der Compliance“ (die „Fünf Grundsätze“) sind die grundlegenden Maßnahmen zur Compliance, die alle Komatsu-Mitarbeiter beachten müssen. Komatsu-Mitarbeiter müssen die fünf Grundsätze stets berücksichtigen und ihre jeweiligen täglichen Aufgaben entsprechend ausführen..

Die fünf Grundsätze der Compliance

Vertrauen		1. Um das Vertrauen der Gesellschaft zu wahren, müssen wir stets die „Regeln“ befolgen.
Prüfen		2. Informieren Sie sich oder fragen Sie nach, wenn Sie sich nicht sicher über die „Regeln“ sind. Mangelnde Kenntnis der „Regeln“ ist keine Entschuldigung für deren Nichteinhaltung.
Melden		3. Vertuschen oder ignorieren Sie niemals ein Fehlverhalten oder einen Fehler, der gegen die „Regeln“ verstößt. Melden Sie jeden Vorfall sofort der/den zuständigen Person(en) oder Abteilung(en).
Korrigieren		4. Korrigieren Sie etwaige Missstände oder Fehler unverzüglich und ergreifen Sie wirksame Maßnahmen, um eine Wiederholung zu verhindern.
Keine Vergeltung üben		5. Hindern Sie niemanden daran, eine Meldung zu machen oder die Compliance-Hotline zu nutzen (Whistleblowing); üben Sie keine Vergeltung gegen den Meldenden/Whistleblower, der eine Angelegenheit in gutem Glauben gemeldet hat. <i>(Komatsu hat sich verpflichtet, zu gewährleisten, dass durch keine Einheit der Komatsu-Gruppe gegen eine Person wegen solcher Meldungen oder Whistleblowings vorgegangen wird.)</i>

Jeder Komatsu-Mitarbeiter muss die oben genannten Prinzipien und die Prioritäten von SLQDC (Sicherheit, Recht, Qualität, Lieferung, Kosten) befolgen, um Vertrauen untereinander und mit der Gesellschaft zu gewinnen und aufrechtzuerhalten. Wir sollten auch den tatsächlichen Arbeitsplatz besuchen (Gemba), die reale Sache untersuchen (Gembutsu) und die reale Situation verstehen (Genjitsu), um Lösungen zu finden, Probleme zu antizipieren und Compliance- und Ethikprobleme proaktiv anzugehen.

Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu jedem der fünf Grundsätze:

1. Um das Vertrauen der Gesellschaft zu wahren, müssen wir stets die „Regeln“ befolgen.

Vom Unternehmen und seinen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den in der Gesellschaft allgemein anerkannten und respektierten Regeln gewissenhaft und ethisch handeln. Die Nichteinhaltung der Regeln (*) führt zu einem Verlust des Vertrauens der Gesellschaft. Anweisungen von Vorgesetzten oder Bitten von Kunden stellen keine Entschuldigung für einen Verstoß gegen die Regeln dar.

(*) „Komatsus Verhaltenskodex“ definiert die Gesetze, Vorschriften, Standards und sozialen Normen, deren Einhaltung von Unternehmen und ihren Mitarbeitern erwartet wird, unter der Bezeichnung „Regeln der Geschäftswelt“ oder „die Regeln“.

2. Informieren Sie sich oder fragen Sie nach, wenn Sie sich nicht sicher über die „Regeln“ sind. Mangelnde Kenntnis der „Regeln“ ist keine Entschuldigung für deren Nichteinhaltung.

Es gibt viele Regeln, die von Unternehmen und Arbeitnehmern zu beachten sind. Eine mangelnde Kenntnis der Regeln ist keine Entschuldigung für deren Nichteinhaltung. Eine Unkenntnis der Regeln wird nicht akzeptiert. Daher muss jeder Mitarbeiter bemüht sein, die Regeln, die seine Arbeit betreffen, einschließlich aller Aktualisierungen zu kennen.

Insbesondere bei Gesetzen, Verordnungen und Normen, deren Verletzung schwerwiegende negative Auswirkungen haben kann, ist es unerlässlich, interne und/oder externe Experten hinzuzuziehen, um den Inhalt (einschließlich etwaiger Aktualisierungen) richtig zu verstehen, damit diese Vorschriften ordnungsgemäß eingehalten werden.

3. Vertuschen oder ignorieren Sie niemals ein Fehlverhalten oder einen Fehler, der gegen die „Regeln“ verstößt. Melden Sie jeden Vorfall sofort der/den zuständigen Person(en) oder Abteilung(en).

Bei vielen in der Öffentlichkeit kritisierten Unternehmensskandalen, die von gesellschaftlichem Interesse sind, wird das „Vertuschen oder Verschweigen“ einer Angelegenheit oder die mangelnde Unternehmensführung als problematisch angesehen, was zu einer weiteren Schädigung des Rufs des Unternehmens führt.

Es erfordert zwar Mut, schlechte Nachrichten wie Missstände oder Fehler zu melden. Die unlautere Praktik, diese Dinge zu vertuschen oder zu ignorieren, wird die Angelegenheit, die früher oder später aufgedeckt wird, jedoch nicht lösen. Vertuschen oder verschweigen Sie niemals Missstände oder Fehler.

4. Korrigieren Sie etwaige Missstände oder Fehler unverzüglich und ergreifen Sie wirksame Maßnahmen, um eine Wiederholung zu verhindern.

Wenn Missstände oder Fehler festgestellt werden, ist es wichtig, diese umgehend zu korrigieren, weitere Verstöße zu verhindern und die negativen Auswirkungen zu mindern. Maßnahmen zur Verhinderung eines erneuten Auftretens dürfen nicht ad hoc getroffen werden. Vielmehr sollten Sie das Problem an der Wurzel packen und wirksame und dauerhafte Maßnahmen einführen, die die Ursache beseitigen.

Wenn Sie zum Beispiel ein Feuer in einem Lagerhaus des Unternehmens entdecken, sollten Sie sofort die Feuerwehr benachrichtigen. Sie würden sich zunächst darauf konzentrieren, das Feuer zu löschen. Sobald das Feuer gelöscht ist, ermitteln Sie die Brandursache durch gründliche Untersuchungen vor Ort und beseitigen alle möglichen Ursachen, um eine Wiederholung des Brandes zu verhindern.

Wenn Sie einfach nur ein Schild „Vorsicht Feuer“ an der Wand des Lagerhauses anbringen und ein weiteres Feuer ähnlicher Art unter den gleichen Umständen ausbricht, würde dies zu einer noch schärferen Verurteilung durch die Gesellschaft führen und das Unternehmen würde das Vertrauen der Gesellschaft verlieren.

5. Hindern Sie niemanden daran, eine Meldung zu machen oder die Compliance-Hotline zu nutzen (Whistleblowing); üben Sie keine Vergeltung gegen den Meldenden/Whistleblower, der eine Angelegenheit in gutem Glauben gemeldet hat.

Damit ein Unternehmen das Vertrauen der Gesellschaft gewinnen und bewahren kann, muss es etwaige Mängel umgehend erkennen und beheben. Neben einem System für die Meldung an Vorgesetzte und einem Auditsystem ist ein Whistleblowing-System Teil einer solchen „Selbstreinigungsfunktion“.

Um sicherzustellen, dass die oben genannten Systeme effektiv funktionieren, dürfen Sie niemals verhindern, dass Personen, die dem Unternehmen nützliche Informationen liefern würden, eine Meldung an die Compliance-Hotline machen. Die Selbstreinigungsfunktion des Unternehmens wird niemals fest verankert sein, wenn die Menschen glauben, „Ehrlichkeit zahlt sich nicht aus“. Ebenso müssen Sie davon absehen, die Identität des Hinweisgebers aufzudecken, da dies potenzielle Hinweisgeber unnötig unter Druck setzen würde.

Komatsu hat sich eindeutig dazu verpflichtet, niemals nachteilige Maßnahmen gegen eine Person zu ergreifen, weil diese Whistleblowing betrieben hat.

Inhaltsverzeichnis

Teil I Leitlinien für das Geschäftsgebaren

1. Stakeholder-Beziehungen	8
(1) Kunden	
(2) Aktionäre und Investoren	
(3) Vertriebspartner und Zulieferer	
(4) Lokale Gemeinschaften	
2. Fairer und angemessener Geschäftsbetrieb	9
(1) Fairer und freier Wettbewerb	
(2) Korruptionsbekämpfung: Beziehung zu Regierungsbehörden und Beamten	
(3) Ordnungsgemäße Exportkontrolle	
(4) Entschlossenes Vorgehen gegen antisoziale Organisationen	
(5) Schutz und Management von Informationen	
(6) Übliche Praxis	
3. Achtung der Menschenrechte	11
4. Beschäftigung	13
(1) Richtlinien für das Personalmanagement	
(2) Arbeitsschutzpolitik	
5. Umweltschutz	15
6. Offenlegung von Informationen	18
(1) Offenlegung von Informationen	
(2) Angemessene Finanzberichterstattung	
(3) Verhinderung von Insiderhandel	
7. Interne Kontrollsysteme und Compliance-Regelwerk	18
(1) Internes Kontrollsystem	
(2) Compliance-Regelwerk	

Teil II Von den Arbeitnehmern zu beachtende Regeln

1. Ethisches und korrektes Geschäftsgebaren	21
(1) Betrug (Schädigung von Unternehmensvermögen und -wert sowie unzulässige Steigerung des Unternehmensgewinns bzw. unzulässiges Verfolgen von Unternehmensinteressen)	
(2) Bestechungs- und Schmiergelder (gegenüber Kunden, Lieferanten, Vertriebspartnern usw.)	
2. Interessenkonflikte	22
3. Kartellrechtliche Compliance und fairer Wettbewerb	23
4. Korruptionsbekämpfung Beziehung zu Regierungsbehörden und Beamten	24
5. Exportkontrolle	24
6. Geschäftsgeheimnisse und unternehmenseigene Informationen	25
7. Gleichbehandlung/ Belästigung	26
8. Privatsphäre der Mitarbeiter	26
9. Gesundheit und Sicherheit	26
10. Sicherheit und Zuverlässigkeit von Produkten und Dienstleistungen	27
11. Umwelt	27
12. Offenlegung	28
13. Internes Kontrollsystem	29
(1) Internes Kontrollsystem	
(2) Zusammenarbeit mit internen/externen Revisionsstellen	
(3) Aufbewahrung von Unterlagen	
14. Finanzkontrollen und -berichte	29
15. Verbot von Insiderhandel	30

Schlussbestimmungen

A. Strafen	31
B. Compliance-Hotline	31
C. Entsprechenserklärung	32
D. Änderung	32
E. Widerspruch	32

Erste Ausgabe, veröffentlicht am 1. Januar 1998
Zweite Ausgabe, veröffentlicht am 1. Januar 1999
Dritte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Juni 2000
Vierte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Oktober 2001
Fünfte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Februar 2003
Sechste Ausgabe, veröffentlicht am 1. Dezember 2004
Siebte Ausgabe, veröffentlicht am 15. Januar 2007
Siebte Ausgabe, zweite Auflage, veröffentlicht am 1. Oktober 2008
Achte Ausgabe, veröffentlicht am 1. April 2011
Neunte Ausgabe, veröffentlicht am 1. April 2014
Zehnte Ausgabe, veröffentlicht am 1. Oktober 2017
Elfte Ausgabe, veröffentlicht am 1. April 2021
Zwölfte Ausgabe, veröffentlicht am 1. April 2024

Definitionen

Kodex	„Komatsus weltweiter Kodex zum Geschäftsverhalten“
Angehörige	Familienmitglieder wie Ehepartner, Partner, Eltern, Kinder, Geschwister, Großeltern, Enkel und sonstige engen Verwandten
Komatsu, wir, unser oder uns	Komatsu Ltd. und ihre direkten oder indirekten Konzernunternehmen
Komatsu-Mitarbeiter, Sie oder Ihr	Alle, die für Komatsu arbeiten, angefangen bei der obersten Führungsebene bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter, einschließlich Vertragsmitarbeiter, Leiharbeiter und andere
Rechtsabteilung	Rechtsabteilung, die grundsätzlich für den Umgang mit rechtlichen Angelegenheiten zuständig ist, oder sonstige zuständige Abteilungen, die für Angelegenheiten in Verbindung mit bestimmten Rechtsgebieten zuständig sind (Arbeitsgesetze, Umweltgesetze usw.)
Regeln	Gesetze und Bestimmungen, die auf Komatsus Geschäftsaktivitäten anwendbar sind, sowie die Regeln, die in der Gesellschaft allgemein anerkannt und respektiert werden

Teil I Leitlinien für das Geschäftsgebaren

Teil I „Leitlinien für das Geschäftsgebaren“ legt Leitlinien für ein verantwortungsvolles Geschäftsgebaren fest, wobei das Bewusstsein für die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen, die Komatsu durch seine Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen zur Förderung einer nachhaltigen Gesellschaft haben kann, im Vordergrund steht. Alle Organisationen und Mitarbeiter von Komatsu müssen sich darüber im Klaren sein, dass die geschäftlichen Aktivitäten von Komatsu auf diesen Leitlinien basieren.

1. Stakeholder-Beziehungen

Siehe Teil II-1-(2), Teil II-10

Wenn wir von „Stakeholdern“ sprechen, beziehen wir uns auf die Gesamtheit aller Parteien, die von unseren Geschäftsaktivitäten betroffen sind. Zu Stakeholdern gehören Kunden, Aktionäre, Investoren, Vertriebspartner, Geschäftspartner in der Lieferkette („Zulieferer“), lokale Kommunen und Mitarbeiter. Da Komatsu und seine Stakeholder als für beide Seiten unverzichtbare Partner zusammenarbeiten, um ein nachhaltiges Wachstum von Komatsu zu erzielen und soziale Herausforderungen durch geschäftliche Aktivitäten zu lösen, werden wir uns gemeinsam bemühen, langfristige und gesunde Beziehungen des gegenseitigen Vertrauens aufzubauen und zu pflegen.

(1) Kunden

Für Komatsu sind die wichtigsten Stakeholder die Kunden. Wir betrachten die Probleme der Kunden immer aus deren Sicht, versorgen unsere Kunden entsprechend ihren Bedürfnissen mit wichtigen Informationen, überdenken gewissenhaft ihre Rückmeldungen und bieten ihnen eine passende Lösung, indem wir uns um die Lieferung von Produkten, Dienstleistungen und Systemen bemühen, die unter dem Aspekt der Sicherheit, mit Umweltbewusstsein, auf innovative Weise und qualitativ hochwertig entwickelt werden.

(2) Aktionäre und Investoren

Anstatt kurzfristige Gewinne anzustreben, wird Komatsu die Erwartungen seiner Aktionäre und Investoren erfüllen, indem es ein kontinuierliches Wachstum durch stabiles Management anstrebt und seine soziale Verantwortung wahrnimmt.

(3) Vertriebspartner und Zulieferer

Vertriebspartner und Zulieferer sind wichtige Geschäftspartner von Komatsu. Wir streben langfristige, stabile Beziehungen an, die auf Transparenz, Fairness und gegenseitigem Vertrauen basieren.

Vertriebspartner, die Kunden Komatsu-Produkte und -Dienstleistungen anbieten, sind verpflichtet, ihre Geschäfte in Übereinstimmung mit diesem Kodex verantwortungsvoll zu führen, um das Vertrauen in die Marke Komatsu nicht zu beeinträchtigen.

Komatsu ermutigt seine Zulieferer, verantwortungsvolle Beschaffungsaktivitäten in der gesamten Lieferkette im Einklang mit den auf diesem Kodex basierenden CSR- Beschaffungsrichtlinien von Komatsu zu fördern.

Wir wählen unsere Vertriebspartner und Zulieferer nach finanzieller Solidität und anderen objektiven wirtschaftlichen Kriterien aus sowie nach dem Kriterium der Einhaltung der Regeln.

(4) Lokale Gemeinschaften

Siehe Teil II-4

Komatsu pflegt eine enge Kommunikation mit unseren lokalen Gemeinschaften und strebt aktiv nach einem harmonischen Interessenausgleich, in der Absicht, ein geschätztes Unternehmen zu werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir durch unser Kerngeschäft einen Beitrag zur Gesellschaft leisten und uns darüber hinaus aktiv und kontinuierlich an verschiedenen globalen Aktivitäten im Bereich der sozialen Verantwortung von Unternehmen (CSR) beteiligen.

Im Folgenden eine Liste der Ziele und Grundprinzipien, die auf unsere Aktivitäten für einen sozialen Beitrag zutreffen:

Ziele: Klärung der Verantwortung, die Komatsu und seine Mitarbeiter als Mitglieder der örtlichen Gemeinde haben, und entsprechende Ausrichtung ihrer Aktivitäten für einen sozialen Beitrag.

Prinzipien: Anspruch an Aktivitäten für einen sozialen Beitrag:

- Kontinuität;
- Beitrag zur Förderung des Gemeinwohls;
- Freiwilligkeit (nicht erzwungen);
- Angemessenheit für die Mitarbeiterbasis;
- Keine Ausrichtung auf die Bewerbung unserer Produkte und Dienstleistungen.

Wir erkennen an, dass es die Entscheidung eines jeden Mitarbeiters ist, sich an freiwilligen Aktivitäten zu beteiligen, und wir schätzen und unterstützen diese Beteiligung durch die Einführung verschiedener Systeme und Programme.rfbgvdf

2. Fairer und angemessener Geschäftsbetrieb

(1) Fairer und freier Wettbewerb

Siehe Teil II-1-(1), Teil II-3

Komatsu erkennt die Bedeutung eines fairen und freien Wettbewerbs auf dem Markt an und hält sich an die Gesetze und Vorschriften zu Kartellrecht, fairem Wettbewerb und fairem Handel. Vor allem soll ein System eingerichtet werden, das die strikte Einhaltung der folgenden Punkte gewährleistet:

- a. Beteiligen Sie sich nicht an Angebots- oder Produktionsabsprachen, Preisabsprachen, Marktmanipulationen usw. oder anderen Handlungen, die den freien Wettbewerb einschränken.
- b. Verschaffen Sie sich nicht unrechtmäßig Geschäftsgeheimnisse von Dritten und nutzen Sie diese nicht aus.
- c. Verletzen Sie nicht die Rechte am geistigen Eigentum Dritter und nutzen Sie nicht ohne Erlaubnis das geistige Eigentum anderer.
- d. Behandeln Sie Geschäftspartner in der Beschaffung, im Verkauf, im Vertrieb und in anderen Wertschöpfungsketten fair und führen Sie Geschäfte in gutem Glauben. Nutzen Sie unsere Vorteile nicht, um unfaire Geschäfte zu erzwingen, Beschränkungen aufzuerlegen oder Preisangaben zu geben, die gegen die Gesetze und Vorschriften des jeweiligen Landes oder der Region verstoßen.
- e. Stellen Sie die Qualität, Leistung, Spezifikationen usw. von Produkten und Dienstleistungen nicht falsch dar, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

(2) Korruptionsbekämpfung: Beziehung zu Regierungsbehörden und Beamten

[Siehe Teil II-4](#)

Komatsu hält sich an alle relevanten internationalen Gesetzbücher, Gesetze und Vorschriften der einzelnen Länder zur Korruptionsbekämpfung und pflegt solide und transparente Beziehungen zu den Regierungsbehörden und Beamten der einzelnen Länder. Komatsu verlangt auch von seinen Geschäftspartnern, Händlern, Vertretern und anderen Vermittlern, ein entsprechendes Verhalten an den Tag zu legen.

(3) Ordnungsgemäße Exportkontrolle

[Siehe Teil II-5](#)

Zum Zweck der Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit führt Komatsu Exportkontrollen durch. In diesem Sinne beachtet Komatsu alle anwendbaren Exportkontrollgesetze und -bestimmungen sowie relevante Komatsu-Richtlinien und interne Regeln, um sicherzustellen, dass die Produkte oder Technologien unserer jeweiligen Unternehmen in Bezug auf das einzelne Geschäft nicht für die Entwicklung, Herstellung, Verwendung und/oder Lagerung von Massenvernichtungswaffen und konventionellen Waffen oder zur Unterstützung von Terrorismus oder anderen den Weltfrieden bedrohenden Aktivitäten verwendet werden.

(4) Entschlossenes Vorgehen gegen antisoziale Organisationen

Komatsu lehnt jegliche Beziehungen zu Organisationen oder Einzelpersonen ab, die mit Gewalt, Einschüchterung oder betrügerischen Methoden wirtschaftliche Interessen verfolgen, sowie zu sonstigen Gruppen des organisierten Verbrechens, und wehrt sich entschieden gegen alle Forderungen dieser Organisationen und Gruppen.

Darüber hinaus wird Komatsu alle geltenden Gesetze und Vorschriften zur Geldwäsche einhalten und darf in keiner Weise an solchen Vorgehen beteiligt sein.

(5) Schutz und Management von Informationen [Siehe Teil II-6, Teil II-8, Teil II-13-\(3\)](#)

Verwalten Sie die von externen Personen und Geschäftspartnern bereitgestellten Informationen sowie unsere internen und geschützten Unternehmensinformationen ordnungsgemäß, indem Sie die unbefugte Offenlegung, Verfälschung, den Verlust oder die Zerstörung verhindern und Maßnahmen zur Vermeidung von Systemausfällen ergreifen.

a. Cybersicherheit

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Cyberangriffen, Hackerangriffen und anderen Cyberrisiken.

b. Persönliche Informationen

Erfassen, verwalten, verwenden, übermitteln und entsorgen Sie personenbezogene Daten auf angemessene Weise in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

c. Datenfälschung

Fälschen Sie keine Daten über Sicherheit, Leistung, Qualität, Testergebnisse oder andere Informationen und reichen Sie keine falschen Berichte ein.

(6) Übliche Praxis

Komatsu erkennt an, dass übliche Geschäftspraktiken möglicherweise von Land zu Land oder von Region zu Region variieren können. Obwohl wir diese üblichen Praktiken in den Ländern oder den Regionen, in denen wir tätig sind, anerkennen, haben Fairness und die Einhaltung der Regeln für uns Priorität und sobald wir vermuten, dass die Regeln und die übliche Praxis in einem Konflikt stehen, weichen wir von der üblichen Praxis ab. Besteht ein Konflikt zwischen einer üblichen Praxis und geltenden Gesetzen und Bestimmungen, richten wir uns immer nach den geltenden Gesetzen und Bestimmungen.

3. Achtung der Menschenrechte

Komatsu unterstützt und achtet den Schutz der international erklärten Menschenrechte und stellt sicher, dass wir uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen, um ESG-Themen anzugehen.

Komatsu hat seine Menschenrechtspolitik ausgearbeitet und sich damit verpflichtet, die Achtung der Menschenrechte in Übereinstimmung mit international anerkannten Standards zu fördern. Im Rahmen dieser Politik werden wir Aktivitäten, die die Menschenrechte respektieren, umfassend fördern.

Menschenrechtspolitik [überarbeitet: September 2023]

(1) Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Geschäftsaktivitäten und alle Mitarbeiter der Gruppe weltweit.

Darüber hinaus sind auch unsere Geschäftspartner, einschließlich Lieferanten und Vertriebshändler, dazu angehalten, die Richtlinie in ihren eigenen Betrieben einzuhalten.

(2) Achtung der Menschenrechte

Unser Ziel ist die „Wertschöpfung durch Produktion und technologische Innovationen für eine nachhaltige Zukunft, in der Menschen, Unternehmen und unser Planet gemeinsam wachsen“. Die auf diesem Zweck basierende Nachhaltigkeitsrichtlinie fördert die Verwirklichung einer zukunftsfähigen Gesellschaft mit nachhaltigem Unternehmenswachstum und besagt eindeutig, dass wir als Komatsu-Gruppe die Menschenrechte im Zusammenhang mit all unseren Geschäftstätigkeiten wahren.

Wir halten es für unerlässlich, dass die Achtung der Menschenrechte in unserem Unternehmen fest verankert ist, und wenden daher die Menschenrechtspolitik auf die weltweiten Aktivitäten von Komatsu an. Diese Politik wurde auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtsprinzipien formuliert, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert sind. Neben der Förderung von Geschäftstätigkeiten im Einklang mit dieser Philosophie fördern wir Aktivitäten, die die Menschenrechte respektieren, in Übereinstimmung mit den „UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ und den „ILO Core Labour Standards“. Die Komatsu-Gruppe hält sich an die Gesetze und Vorschriften aller Länder, in denen sie ihre Geschäftsaktivitäten ausübt. Wo internationale Menschenrechtsnormen und nationale Gesetze existieren, befolgen wir den höheren Standard; wo sie im Widerspruch zueinander stehen, suchen wir nach Wegen, die international anerkannten Menschenrechte so weit wie möglich zu respektieren.

• Schutz der Gesundheit

Unser oberstes Ziel ist es, „eine sichere und komfortable Arbeitsumgebung zu gewährleisten“ und „die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern“, um ein positives und dynamisches Betriebsklima zu schaffen, in dem die geistige und körperliche Gesundheit gewährleistet sind..

• **Verbot von Diskriminierung und Belästigung**

Wir respektieren die Vielfalt und behandeln und beurteilen jeden einzelnen Mitarbeiter fair und unparteiisch. Wir diskriminieren keinen Mitarbeiter aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Religion, nationaler Abstammung, Behinderung, Familienstand oder einem anderen gesetzlich geschützten Status. Wir setzen uns energisch für Chancengleichheit am Arbeitsplatz ein. Wir dulden kein unangemessenes Verhalten und keine unangemessenen Äußerungen, die die Mitarbeiter daran hindern, effektiv und unbehelligt zu arbeiten, sowie keine Belästigungen jeglicher Art, einschließlich der Belästigung von unterstelltem Personal, sexueller Belästigung oder Belästigung im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft oder Pflege, am Arbeitsplatz und außerhalb davon.

• **Verbot von Kinderarbeit**

Wir dulden keinerlei Form von Kinderarbeit. Außerdem setzen wir junge Arbeitnehmer nicht für Nacht- oder Überstunden ein und überlassen ihnen keine Aufgaben, die ihre Gesundheit oder Sicherheit gefährden.

• **Verbot von Zwangsarbeit**

Wir dulden keinerlei Form von Zwangsarbeit, einschließlich Leibeigenschaft und Menschenhandel.

• **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen**

Wir respektieren die Rechte unserer Mitarbeiter in Bezug auf Aktivitäten im Zusammenhang mit der Vereinigungsfreiheit und dem Recht auf Tarifverhandlungen in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften, die in den Ländern und Regionen gelten, in denen wir geschäftlich tätig sind. Selbst in Fällen, in denen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen durch die Gesetze und Vorschriften eines Landes oder einer Region eingeschränkt sind, bemühen wir uns, wann immer dies möglich ist, um einen Dialog und Austausch mit den Mitarbeitern oder ihren Vertretern.

• **Arbeitszeiten und Löhne**

Wir halten uns an alle Gesetze und Vorschriften zu Arbeitszeiten und Löhnen, die in den Ländern und Regionen gelten, in denen wir geschäftlich tätig sind. Zudem zahlen wir Löhne, die über dem Niveau liegen, das den Mitarbeitern ein Mindestmaß an Lebensunterhalt ermöglicht. Darüber hinaus legen wir in jeder Region wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen und Lohnniveaus fest.

(3) Engagement der Stakeholder

Wenn wir von „Stakeholdern“ sprechen, beziehen wir uns auf alle von unseren Geschäftsaktivitäten betroffenen Parteien. Zu den Stakeholdern gehören Kunden, Aktionäre, Investoren, Händler, Lieferanten, lokale Gemeinschaften und Mitarbeiter. Wir konsultieren unabhängige externe Experten zu Menschenrechtsfragen und respektieren den Dialog und die Diskussionen mit internen und externen Stakeholdern, um menschenrechtsbezogene Themen zu verstehen. Wir werden unsere Aktivitäten im Bereich der Menschenrechte auf der Grundlage dieser Politik regelmäßig und öffentlich in unseren Berichten und/oder auf der Website der Gruppe kommunizieren.

(4) Lokale Gemeinschaften

Unternehmen können nicht fortbestehen, ohne ein gutes Verhältnis zu örtlichen Gemeinschaft zu pflegen. Wir möchten das transparenteste Unternehmen sein, das sich durch enge Kommunikation aktiv um einen harmonischen Interessenausgleich mit den lokalen Gemeinschaften bemüht und als geschätzter Unternehmensbürger zu den lokalen Gemeinschaften beiträgt

(5) Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrechte

Wir führen mithilfe externer Experten Risikobewertungen zu Menschenrechtsfragen für unsere bestehenden und neuen Geschäftsbereiche Bau-/Bergbaumaschinen und Forstmaschinen weltweit durch, die auf internationalen Normen wie den „UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ basieren. Zusätzlich zu den Risikobewertungen führen wir Bewertungen der CSR-Beschaffung für Lieferanten durch und fördern die CSR-Beschaffung durch Verbesserungsmaßnahmen auf der Grundlage der Ergebnisse der Bewertungen. Außerdem nehmen wir im weiteren Verlauf der Wertschöpfungskette Risikoanalysen vor, um den Dialog mit allen relevanten Stakeholdern, einschließlich der Vertriebshändler, fortzusetzen und einen Ansatz für verantwortungsvolle Verkaufsaktivitäten zu entwickeln.

(6) Leitlinien für Mitarbeiter

Um die Wirksamkeit dieser Richtlinie zu gewährleisten, führen wir geeignete Schulungen und Aktivitäten durch, mit dem Ziel, das Bewusstsein der Mitarbeiter in der gesamten Gruppe zu schärfen.

(7) Abhilfe

Wir haben eine globale Compliance-Hotline in unserer Zentrale eingerichtet, um Meldungen über Verstöße, auch in Bezug auf Menschenrechtsfragen, entgegenzunehmen und diese Hotline-Nummer allen Mitarbeitern der Komatsu-Gruppe bekannt zu geben. Jeder Mitarbeiter, der glaubt, dass ein Konflikt zwischen dieser Richtlinie und den Gesetzen, Gepflogenheiten oder Praktiken des Ortes, an dem er arbeitet, besteht, oder der Fragen zu dieser Richtlinie hat oder einen möglichen Verstoß gegen diese Richtlinie vertraulich melden möchte, sollte diese Fragen und Bedenken anonym an die Hotline richten. Neben der Hotline für Mitarbeiter der Komatsu-Gruppe können auch alle anderen Personen, die von einem Umstand oder einer Handlung Kenntnis erlangen, die gegen diese Richtlinie oder geltendes Recht in Bezug auf die Menschenrechte verstößt oder zu verstoßen scheint, anonym einen Bericht einreichen. Sie können uns unter <https://home.komatsu/en/inquiry/> kontaktieren oder unter +81-3-6849-9701 anrufen.

4. Beschäftigung

Die Mitarbeiter sind die treibende Kraft unserer Geschäftstätigkeit und ein unverzichtbares Kapital für Komatsu.

Wir pflegen eine enge Kommunikation mit den Mitarbeitern und bemühen uns, ein sicheres, gesundes und komfortables Arbeitsumfeld bereitzustellen. Wir stellen den Mitarbeitern angemessene Aus- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung, damit sie ihre jeweiligen Fähigkeiten und Fertigkeiten proaktiv ausbauen können. Wir bemühen uns außerdem, ihnen die Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, ihre jeweiligen Fähigkeiten voll auszuschöpfen, ihre Karriere voranzutreiben und zufrieden und stolz darauf zu sein, zu Komatsu zu gehören.

(1) Richtlinien für das Personalmanagement

Siehe Teil II-7, Teil II-8

Das Personalmanagement unterscheidet sich aufgrund historischer und kultureller Hintergründe. Wir respektieren und berücksichtigen diese Unterschiede.

Die Unternehmen von Komatsu schaffen Systeme für das Personalmanagement, die für ihre jeweiligen Regionen geeignet sind und den folgenden Grundprinzipien entsprechen:

Globale Personalpolitik [überarbeitet: April 2021]

- a. Wir respektieren die Menschenrechte eines jeden Mitarbeiters, seine Persönlichkeit, Individualität und gesetzlich geschützte Privatsphäre.
- b. Wir respektieren die Vielfalt und behandeln und beurteilen jeden einzelnen Mitarbeiter fair und unparteiisch. Wir diskriminieren keinen Mitarbeiter aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Religion, nationaler Abstammung, Behinderung, Familienstand oder einem anderen gesetzlich geschützten Status.
- c. Wir fördern nachdrücklich die Chancengleichheit bei der Beschäftigung. Wir berücksichtigen die Ausgewogenheit von Berufs- und Privatleben sowie die körperliche und psychische Gesundheit gebührend und bemühen uns, den Mitarbeitern Arbeitsplätze zu bieten, die es ihnen ermöglichen, ihre Aufgaben mit Zufriedenheit und Stolz und effektiv zu erfüllen.
- d. Wir dulden kein unangemessenes Verhalten und keine unangemessenen Äußerungen, die die Mitarbeiter daran hindern, effektiv und unbehelligt zu arbeiten. Insbesondere dürfen sich alle Komatsu-Mitarbeiter keine Belästigungen jeglicher Art, einschließlich der Belästigung von Untergebenen, sexueller Belästigung oder Belästigung im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft oder Pflege, am und außerhalb des Arbeitsplatzes zu Schulden kommen lassen.
- e. Bei der Gestaltung und Umsetzung von Komatsu-Richtlinien zu den Beschäftigungsbedingungen (z. B. Löhne, Nebenleistungen, Leistungsbeurteilung, Beförderungen) stellen wir sicher, dass diese Richtlinien fair und eindeutig umgesetzt und als solches verstanden werden. Diese Richtlinien sind den Mitarbeitern detailliert zu übermitteln und, soweit möglich, öffentlich und zugänglich zu machen.
- f. Wir halten alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein, die die Rechte der Mitarbeiter regeln, und nehmen ggf. Besprechungen oder Gespräche mit Mitarbeitern oder ihren Vertretern wahr.
- g. Kinderarbeit oder Zwangsarbeit werden von uns nicht toleriert.
- h. Wir bieten Arbeitsbedingungen an, die in der jeweiligen Region hinreichend wettbewerbsfähig sind.

„Jede Handlung, die gegen die Menschenrechte verstößt (Belästigung von Untergebenen, sexuelle Belästigung oder sonstige Belästigung im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt, Elternschaft oder Pflege)“ gilt als Grundlage für Disziplinarmaßnahmen.

Komatsu beachtet die oben genannten Grundprinzipien und leitet unverzüglich ordnungsgemäße Untersuchungen und gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen ein, wenn ein Sachverhalt oder eine Handlung aufgedeckt wird, der/die vom Vorstehenden abweicht.

(2) Arbeitsschutzpolitik

Siehe Teil II-9

Das Management und die Mitarbeiter der Komatsu-Unternehmen werden gemeinsam Aktivitäten im Bereich des Sicherheits- und Gesundheitsmanagements fördern, um ein sicheres und geschütztes Arbeitsumfeld in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien zu schaffen.

Richtlinien für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz [eingeführt: April 2011]

- a. Befolgen Sie die Gesetze und Vorschriften über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie die internen Regeln, die für die Komatsu-Gruppe geltenden wichtigsten Themen in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und insbesondere die Elemente, die als Ergebnis von Konsultationen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern an jedem Arbeitsplatz vereinbart wurden.
- b. Legen Sie Zielvorgaben für Aktivitäten auf der Grundlage der Richtlinien für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz fest, und kontrollieren Sie die Fortschritte und Bemühungen um eine kontinuierliche Verbesserung und Erweiterung der Aktivitäten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.
- c. Führen Sie Aktivitäten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im Rahmen einer Partnerschaft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf Grundlage einer umfassenden Beteiligung und einer guten Kommunikation mit den Beteiligten in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch.
- d. Ermitteln und bewerten Sie das Risiko für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.
- e. Fördern Sie aktiv das Gesundheitsmanagement der Mitarbeiter und unterstützen Sie die Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter.
- f. Fördern Sie aktiv die Aus- und Weiterbildung sowie den Erwerb von Qualifikationen, die für die Tätigkeiten der Beschäftigten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz erforderlich sind, und bemühen Sie sich, dass die Mitarbeiter Verhaltensweisen entwickeln, um ihre Aufgaben am Arbeitsplatz sicher auszuführen.
- g. Unter Einhaltung eines angemessenen Schutzes personenbezogener Daten werden die im Rahmen der Geschäftstätigkeit gewonnenen Kenntnisse und Informationen über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz öffentlich angeboten, um Sicherheit und Gesundheit in der Gesellschaft zu gewährleisten.

Komatsu schenkt Bedrohungen durch Terrorismus, Konflikte, Unruhen, Naturkatastrophen, Pandemien von schweren Infektionskrankheiten und andere Ereignisse, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, gebührende Aufmerksamkeit. Komatsu bemüht sich kontinuierlich darum, Sicherheitsmaßnahmen zu optimieren, um menschliche Verluste auch bei Eintreten solch unkontrollierbarer Ereignisse zu minimieren.

5. Umweltschutz

Siehe Teil II-11

Obwohl Komatsu-Produkte zu einem gehobenen Lebensstandard und mehr Komfort beitragen, stellt ihre Produktion, Nutzung und Entsorgung gleichzeitig auch eine Belastungen für die Umwelt dar. In diesem Zusammenhang sind wir bemüht, solche Belastungen der Umwelt zu verringern oder auszugleichen.

Im Rahmen seiner Umwelt- und Klimaschutzrichtlinie misst Komatsu dem Umweltschutz eine hohe Priorität bei und ergreift proaktiv entsprechende Maßnahmen.

Prinzipien des Unternehmens

(1) Beiträge zur Realisierung einer nachhaltigen Gesellschaft

Die Menschheit darf nicht nur die weitere Entwicklung einer wohlhabenden und bequemen Gesellschaft propagieren, sondern muss auch unseren Planeten Erde und dessen lebensnotwendige Umwelt in einem gesunden Zustand an die kommenden Generationen weitergeben.

Wir, die Komatsu-Gruppe, betrachten die Bemühungen um den Umweltschutz als eine der wichtigsten Managementaufgaben und sind bestrebt, zum nachhaltigen Wachstum der Gesellschaft beizutragen, indem wir fortschrittliche Technologien in die Bemühungen um den Umweltschutz in allen unseren Geschäftsaktivitäten integrieren. Außerdem streben wir bis 2050 CO₂-Neutralität mit Netto-Null-CO₂-Emissionen an und tragen durch Bemühungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen von Produkten und in unserer Fertigung sowie durch den Aufbau einer recyclingorientierten Gesellschaft zur nachhaltigen Entwicklung bei.

(2) Gleichzeitige Realisierung von ökologischer und ökonomischer Effizienz

Als Unternehmensgruppe, die sich für eine herausragende Produktion zur Kundenzufriedenheit einsetzt, sind wir bestrebt, sowohl die Umweltverträglichkeit als auch die wirtschaftliche Effizienz zu verbessern. Daher arbeiten wir ständig an technologischen Innovationen, um unseren Kunden durch die Verbesserung der Kraftstoffeffizienz an ihren Arbeitsplätzen und die Stärkung ihrer zyklischen Geschäftstätigkeit wirtschaftliche Produkte, Dienstleistungen und Lösungen anbieten zu können. Gleichzeitig sind wir bestrebt, die Umweltauswirkungen über den gesamten Produktlebenszyklus von der Herstellung bis zur Entsorgung zu minimieren.

(3) Einhaltung der sozialen Unternehmensverantwortung

Wir von der Komatsu-Gruppe fördern den Umweltschutz, indem wir nicht nur die geltenden Gesetze und Vorschriften unserer Standortgemeinden, -regionen und -länder einhalten, sondern auch eigene freiwillige Standards für globale und lokale Umweltbelange festlegen. Jedes Unternehmen der Gruppe setzt sich außerdem dafür ein, unsere gemeinsame soziale Verantwortung als Unternehmen zu erfüllen und durch Beteiligung an Umweltschutzaktivitäten in den jeweiligen Regionen, durch die Offenlegung umweltbezogener Informationen für die Gesellschaft und durch die Aufrechterhaltung einer engen Kommunikation mit unseren Stakeholdern einen Beitrag zu einem nachhaltigen Planeten und einer zukunftsfähigen Welt zu leisten.

Richtlinien für Unternehmensaktivitäten

(1) Initiativen für Umwelt und Natur

Wir von der Komatsu-Gruppe tragen durch folgende Initiativen zur nachhaltigen Entwicklung und zur Bekämpfung des Klimawandels sowie zur Anpassung hieran bei.

1) Reaktion auf den Klimawandel

Wir werden den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen über den gesamten Lebenszyklus unseres Unternehmens hinweg reduzieren. Dabei beschränken wir uns nicht nur auf die Senkung der Emissionen an unseren Standorten und durch die Nutzung unserer Produkte. Vielmehr weiten wir das Ziel auf die Arbeitsplätze unserer Kunden in ihrer Gesamtheit aus.

2) Aufbau einer recyclingorientierten Gesellschaft

Im Rahmen unserer Geschäftsprozesse arbeiten wir daran, den Verbrauch natürlicher Ressourcen wie Rohstoffe und Wasser zu minimieren, ihre Wiederverwendung zu fördern oder sie so weit wie möglich zu recyceln. Gleichzeitig sorgen wir für eine deutliche Verringerung des Abfallaufkommens in allen Geschäftsbereichen. Wir tragen zudem zum Aufbau einer recyclingorientierten Gesellschaft bei, indem wir unseren Forstmaschinen Sektor in Richtung auf eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft mit Pflanzung, Kultivierung und Ernte ausbauen sowie unsere Wiederaufarbeitungsaktivitäten („Reman“) zur Instandsetzung und Wiederverwendung von Komponenten verstärken.

3) Schutz von Luft, Wasser und anderen natürlichen Systemen sowie Management chemischer Stoffe

Wir halten uns nicht nur an die örtlichen Gesetze und Vorschriften, sondern auch an die von uns selbst aufgestellten Standards für den Schutz der Wasserqualität, die Vermeidung von Luftverschmutzung, Lärm und Vibrationen.

So weit wie möglich sorgen wir auch für ein gewissenhaftes Management der in unseren Geschäftsaktivitäten verwendeten chemischen Stoffe und reduzieren kontinuierlich die Verwendung potenziell schädlicher chemischer Stoffe oder ersetzen sie durch Alternativen, damit diese nicht mehr weiter eingesetzt werden.

4) Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität

Wir erkennen die Biodiversität als wichtiges Themen in Bezug auf die Umwelt an, bewerten, verstehen und analysieren die Auswirkungen auf sie in allen unseren Geschäftsbereichen und arbeiten an unseren Aufgaben nach den Kriterien der größten Auswirkungen und/oder der effektivsten Maßnahmen.

(2) Rahmen eines globalen, konzernweiten Umweltmanagementsystems

Komatsu und die großen Unternehmen der Komatsu-Gruppe wollen ein Umweltmanagementsystem einrichten und sich für die Aufrechterhaltung und Verbesserung von Umweltaktivitäten einsetzen. Auch andere Unternehmen der Gruppe und Lieferanten beabsichtigen, Umweltmanagementsysteme einzuführen, die zur Aufrechterhaltung und Verbesserung von Umweltaktivitäten beitragen.

Jedes Unternehmen und jede Geschäftseinheit der Komatsu-Gruppe legt seine eigenen mittel- und langfristigen Ziele in Übereinstimmung mit den mittel- und langfristigen Zielen fest, die auf der Grundlage des mittelfristigen Managementplans von Komatsu aufgestellt wurden, und entwickelt und implementiert spezifische Aktionspläne. Die Geschäftsführung überprüft regelmäßig die Ziele, Umsetzungspläne und den Status und arbeitet an einer kontinuierlichen Verbesserung.

(3) Umwelterziehung und -kommunikation

Wir bei der Komatsu-Gruppe sind der Auffassung, dass es wichtig ist, das Umweltbewusstsein jedes einzelnen Mitarbeiters zu stärken, und fördern daher aktiv das Umweltbewusstsein und Bildungsprogramme für alle Mitarbeiter.

Wir sammeln umweltrelevante Informationen von allen Unternehmen und Geschäftseinheiten der Komatsu-Gruppe und bemühen uns, Informationen zu allen Geschäftsaktivitäten offenzulegen. Außerdem fördern wir den proaktiven Dialog mit allen unseren Stakeholdern, wie Kunden, Mitarbeitern, lokalen Gemeinschaften und Lieferanten, um so den Inhalt unserer Umweltkommunikation weiter auszubauen.

Komatsu fördert Aktivitäten für den Umweltschutz bei allen Geschäftstätigkeiten im Einklang mit den oben genannten Richtlinien.

6. Offenlegung von Informationen

[Siehe Teil II-12](#)

(1) Offenlegung von Informationen

Komatsu legt seinen Aktionären, Investoren und anderen Stakeholdern Informationen über seine Geschäftsabläufe rechtzeitig, angemessen und fair offen, insofern dies nach den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Verträgen mit Dritten zulässig ist und vorbehaltlich eines angemessenen Schutzes von Geschäftsgeheimnissen und anderen vertraulichen Informationen. Wir reagieren auf Auskunftersuchen unserer Stakeholder rechtzeitig und unparteiisch, indem wir das Prinzip der Unparteilichkeit berücksichtigen. Zudem legen wir den Mitarbeitern wenn nötig proaktiv relevante Geschäftsinformationen offen, unabhängig davon, wo sie sich geographisch befinden.

Um eine Rufschädigung für Komatsu durch unangemessene Offenlegung oder Missbrauch von sozialen Medien durch unsere Mitarbeiter zu verhindern, erstellt und verbreitet Komatsu relevante schriftliche Richtlinien in Bezug auf öffentliche Kommunikation und die ordnungsgemäße Nutzung von sozialen Medien.

(2) Angemessene Finanzberichterstattung

[Siehe Teil II-14](#)

Komatsu-Unternehmen richten wirksame interne Kontrollsysteme ein und erhalten diese aufrecht, um die Zuverlässigkeit ihrer jeweiligen Finanzberichte sicherzustellen. Die Komatsu-Unternehmen stellen außerdem sicher, dass ihre Bücher und Geschäftsunterlagen ordnungsgemäß geführt werden und dass ihre Berichte unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Vorschriften, anerkannten Rechnungslegungsgrundsätze und internen Vorschriften unter Berücksichtigung der finanziellen, buchhalterischen und steuerlichen Gesichtspunkte rechtzeitig erstellt werden. Die Steuerverpflichtungen müssen in jedem Land und jeder Region in Übereinstimmung mit den steuerlichen Gesetzen und Vorschriften ordnungsgemäß erfüllt werden.

Der Vertreter und der CFO oder die Personen, die eine entsprechende Position in den anderen Komatsu-Unternehmen bekleiden, müssen jährlich gegenüber dem Präsidenten und dem CFO von Komatsu Ltd. bestätigen, dass die Finanzberichte ihres jeweiligen Komatsu-Unternehmens im Hinblick auf geltende Gesetze, Vorschriften und Rechnungslegungsgrundsätze angemessen sind. Wenn in ihren Finanzberichten erhebliche Mängel festgestellt werden, müssen sie diese an Komatsu Ltd. melden.

(3) Verhinderung von Insiderhandel

[Siehe Teil II-15](#)

Komatsu richtet ein System für die Sicherstellung der Verhinderung Insiderhandel oder Transaktionen ein, die aufgrund von nicht öffentlich zugänglichen Informationen, ob in Bezug auf Komatsu, Kunden, Geschäftspartner oder anderweitig, den Verdacht auf Insiderhandel wecken können.

7. Interne Kontrollsysteme und Compliance-Regelwerk

(1) Internes Kontrollsystem

[Siehe Teil II-13](#)

Um eine angemessene Unternehmensführung sicherzustellen, richtet Komatsu, in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsrecht und anderen geltenden Rechten und Bestimmungen, ein gruppeninternes Kontrollsystem ein und unterhält dieses zum Zweck (i) der Verbesserung und Aufrechterhaltung der Transparenz, Solidität und Effizienz des Managements, (ii) der gruppenweiten Einhaltung der Regeln und (iii) eines angemessenen Risikomanagements.

(2) Compliance-Regelwerk

a. Compliance-Ausschuss

Der Compliance-Ausschuss wurde in der Komatsu-Zentrale eingerichtet, um Compliance-bezogene Fragen zu erörtern und zu klären. Der Vorsitzende des Compliance-Ausschusses ist der Präsident von Komatsu, und als Sekretariat wurde die Compliance-Abteilung eingerichtet.

Der Compliance-Ausschuss hat die folgenden Aufgaben:

- 1) Festlegung grundlegender Komatsu-Richtlinien zur Einhaltung der Regeln;
- 2) Aufbau und Verbesserung der Compliance-Strukturen von Komatsu;
- 3) Übermittlung und Weitergabe der etablierten Komatsu-Richtlinien an jedes Komatsu-Unternehmen und seine Mitarbeiter;
- 4) Beaufsichtigung der Compliance-Aktivitäten von Komatsu inklusive Compliance- Hotline;
- 5) Umgang mit spezifischen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Verletzung der Regeln und Umsetzung von dagegen gerichteten Präventivmaßnahmen.

b. Compliance-Beauftragter

Die Komatsu Ltd. ernannt eines ihrer Vorstandsmitglieder oder einen leitenden Angestellten zum Compliance-Beauftragten und informiert die Komatsu-Mitarbeiter und die Öffentlichkeit darüber, dass der Compliance-Beauftragte für die Einhaltung der Regeln durch Komatsu verantwortlich ist.

c. Einrichtung einer Compliance-Hotline

Komatsu Ltd. richtet eine Compliance-Hotline am Hauptsitz ein, unterhält diese und teilt die Hotline-Nummer allen Komatsu-Mitarbeitern mit. Diese Hotline soll die Abwicklung von Meldungen über angebliche oder mutmaßliche Verstöße gegen die Regeln bearbeiten, Ermittlungen einleiten und erforderlichenfalls Aktionspläne zur Korrektur erarbeiten.

Komatsu garantiert, dass kein Mitarbeiter von Komatsu benachteiligt wird, weil er sich an die Compliance-Hotline gewandt hat, dieser Bericht erstattet hat oder auf eine andere Weise kontaktiert hat, es sei denn, es wurde nachgewiesen, dass eine solche Konsultation, Berichterstattung oder eine andere Form der Kontaktaufnahme einem Zweck diene, der gegen die Regeln verstößt.

d. Aktionen auf Unternehmensebene

Die obersten Führungskräfte der Komatsu-Unternehmen erarbeiten angemessene Richtlinien und führen angemessene Strukturen ein, um eine Compliance-Kultur innerhalb ihrer jeweiligen Organisationen zu fördern, einschließlich der Bekanntgabe spezifischer Verantwortlichkeiten der beauftragten leitenden Angestellten und Führungskräfte. Komatsu-Unternehmen bleiben auch bei der Konzipierung und Anwendung ihrer Compliance-Richtlinien und -Strukturen in engem Kontakt mit Komatsu Ltd., damit alle in diesem Abschnitt beschriebenen Punkte im Wesentlichen umgesetzt werden und alle relevanten schriftlichen Regeln intern veröffentlicht und den Mitarbeitern bekannt gemacht werden.

Bei der Umsetzung der Compliance-Hotline arbeiten die Komatsu-Unternehmen und die Komatsu Ltd. zusammen, um ein effektives Netz von Kontaktstellen zu schaffen, das es allen Komatsu-Mitarbeitern auf der ganzen Welt ermöglicht, die Compliance-Hotline in ihrer Muttersprache zu nutzen. Die Compliance-Hotline ist mit erfahrenem Personal zu besetzen und die schriftliche Richtlinie und der Prozess der Abwicklung der Meldungen müssen im Voraus zur Verfügung gestellt werden.

Komatsu-Unternehmen sind bemüht, regionale Ergänzungskodizes zu erstellen, die Regeln enthalten, die für ihre jeweiligen Einsatzländer oder Geschäftsmodelle spezifisch sind. Dies gilt jedoch unter der Maßgabe, dass die Einrichtung oder Überarbeitung solcher abgeleiteten Kodizes erst wirksam wird, nachdem die Compliance-Abteilung von Komatsu Ltd. ihren Inhalt vollständig überprüft und genehmigt hat.

Teil II Von den Arbeitnehmern zu beachtende Regeln

Dieser Teil II enthält spezifische und konkrete Beschreibungen von Handlungen, die alle Mitarbeiter von Komatsu ausführen müssen oder nicht ausführen dürfen, um den Regeln zu entsprechen. Daher sollten Sie diesen Teil II gründlich durchlesen und Ihre täglichen Aufgaben danach ausrichten.

1. Ethisches und korrektes Geschäftsgebaren

Von allen Komatsu-Mitarbeitern wird erwartet, dass sie die Regeln einhalten und ihre Geschäfte auf rechtmäßige, ethische und korrekte Weise führen.

Unethisches und sittenwidriges Verhalten gefährdet unter anderem die Moral und Produktivität der Mitarbeiter und kann zu ernsteren Konsequenzen, wie Geschäftsausfällen, Erosion des Kundenstamms oder Marktanteils, potenziellen Klagen, Geldstrafen und strafrechtlichen Verurteilungen, führen.

Insbesondere die folgenden Punkte werfen ethische Bedenken auf:

(1) Betrug (Schädigung von Unternehmensvermögen und -wert sowie unzulässige Steigerung des Unternehmensgewinns bzw. unzulässiges Verfolgen von Unternehmensinteressen) Siehe Teil I-2-(1)

Alle Vermögenswerte von Komatsu, einschließlich der Gelder, Einrichtungen, Anlagen, Ausrüstungen, Büromaterialien, des Inventars, des geistigen Eigentums und der Informationen, sind ausschließlich für die Geschäfte von Komatsu zu verwenden. Komatsu-Mitarbeiter dürfen sich nicht an Handlungen beteiligen, die den Vermögenswerten des Unternehmens schaden, wie z. B. Verlust, unbefugte Offenlegung, Diebstahl, unbefugte Nutzung, Unterschlagung oder Verlagerung.

Betrügerische Aktivitäten zur unlauteren Verfolgung der Unternehmensinteressen durch den Einsatz unangemessener Mittel wie die Fälschung von Daten und Materialien sind strengstens untersagt, auch wenn davon ausgegangen wird, dass sie im Interesse des Unternehmens liegen.

Der Begriff Betrug schließt unter anderem Diebstahl, Unterschlagung, Veruntreuung und andere Unregelmäßigkeiten, einschließlich der folgenden Handlungen, ein:

- Fälschung oder Änderung von begebaren Wertpapieren wie Unternehmenschecks und Wechsel;
- Die Umwandlung von Barmitteln, Wertpapieren, Betriebsmitteln oder anderen Vermögenswerten für den persönlichen Gebrauch;
- Unberechtigte Abwicklung oder Meldung von Unternehmenstransaktionen;
- Jede Fälschung oder unsachgemäße Änderung, Manipulation oder Vernichtung von Unternehmensunterlagen, Jahresabschlüssen oder Daten zu Produkten und Dienstleistungen aus geschäftlichen, persönlichen oder sonstigen Gründen, einschließlich Maßnahmen, die dazu dienen, ein Verfahren oder eine Untersuchung einer Regierungsbehörde oder eines internen Audits zu behindern, zu erschweren oder zu beeinflussen oder die Durchführung solcher Maßnahmen in Erwartung solcher Verfahren oder Untersuchungen.

Die obige Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch sie soll repräsentativ für betrügerische Situationen sein.

Komatsu-Mitarbeiter dürfen nicht an Methoden oder Programmen zur Erlangung persönlicher oder geschäftlicher Vorteile oder Belohnungen teilnehmen, einschließlich solcher, die von grundlegenden Standards der Ehrlichkeit und des guten Glaubens abweichen.

- F. Mein Kollege bezahlt die Rechnung für private Souvenirs, die er auf seiner Geschäftsreise gekauft hat, auf Kosten des Unternehmens. Ist das ein Problem?
- A. Persönliche Ausgaben als Betriebskosten abzurechnen, ist Betrug.

(2) Bestechungs- und Schmiergelder (gegenüber Kunden, Lieferanten, Vertriebspartnern usw.) Siehe Teil I-1-(1), (3)

Komatsu-Mitarbeiter und ihre Familienmitglieder dürfen niemals direkt oder indirekt einem Kunden, einem Lieferanten (einschließlich deren Lieferpartner) oder anderen Personen etwas von Wert (wie z. B. in Form von Bestechung oder Schmiergeld) anbieten oder von diesen annehmen, um eine Handlung zu beeinflussen oder zu belohnen. Eine geschäftliche Gefälligkeit, wie z. B. ein Geschenk, eine Zuwendung oder eine Veranstaltung, darf niemals angeboten oder angenommen werden, wenn dies den Anschein einer Unangemessenheit erweckt oder anderweitig gesetzlich verboten ist. (Hinsichtlich der Komatsu-Richtlinie bezüglich der Bestechung von Regierungsbeamten wird auf Teil II, Abschnitt 4 dieses Kodex verwiesen.)

- F. Ist es in Ordnung, wenn ich als Gegenleistung für die Auswahl als Lieferant Geld und Waren vom Anbieter entgegennehme?
- A. Dies ist nicht zulässig und verstößt gegen die Regeln des fairen Handels.

2. Interessenkonflikte

Komatsu-Mitarbeiter dürfen sich nicht an Geschäften beteiligen, die mit Komatsu in Konkurrenz stehen oder ihnen selbst oder Dritten auf Kosten der Interessen von Komatsu Vorteile verschaffen. Obwohl Konflikte in vielen verschiedenen Situationen auftreten können, versuchen Sie, Situationen zu vermeiden, die auch nur den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken.

Nachfolgend werden mögliche Konfliktsituationen beschrieben. Interessenkonflikte müssen vermieden werden, es sei denn, diese werden im Voraus durch Absprache mit der Rechtsabteilung oder durch einen befugten Beamten gemäß den schriftlichen Richtlinien von Komatsu offengelegt und genehmigt:

- direktes oder indirektes Eigentum oder wirtschaftliches Interesse an einem Mitbewerber, Händler, Lieferanten, Kunden oder Auftragnehmer (außer wenn das Eigentum weniger als ein Prozent (1 %) der öffentlich gehandelten Wertpapiere beträgt);
- Erbringung von Beratungsdienstleistungen, Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses oder direkte oder indirekte Mitgliedschaft im Vorstand bei einem Kunden, Vertriebshändler, Lieferanten oder Wettbewerber;
- jede geschäftliche Tätigkeit, die mit einem Geschäft von Komatsu konkurriert;
- Innehaben einer Position, die die Überwachung, Prüfung oder Beeinflussung der Leistungsbeurteilung, Bezahlung von oder Zulagen an von Komatsu beschäftigte Angehörige beinhaltet;
- Verarbeitung oder Überwachung von direkten oder indirekten Zahlungen (d. h. Gehaltszahlungen, Mitarbeitersozialleistungen) an Angehörige, die bei Komatsu angestellt sind; und
- Verwendung von Komatsu-Vermögenswerten (Geldern, Einrichtungen, Eigentum, Know-how oder Personal) für andere geschäftliche oder persönliche Zwecke.

Interessenkonflikte sind nicht immer klar abzugrenzen. Wenn ein Konflikt auftritt oder Sie befürchten, dass ein Konflikt besteht oder sich entwickeln könnte, müssen Sie die Angelegenheit mit Ihrem Vorgesetzten, der Rechtsabteilung oder der Personalabteilung besprechen.

F & A

F. Ich würde einen Auftrag gerne an das Unternehmen vergeben, für das mein Onkel als Vertreter tätig ist. Ist das ein Problem?

A. Dies könnte einen Interessenkonflikt darstellen und muss dem Unternehmen gemeldet werden.

3. Kartellrechtliche Compliance und fairer Wettbewerb Siehe Teil I-2(-1)

Alle Komatsu-Mitarbeiter weltweit müssen die Kartell- und Wettbewerbsgesetze einhalten. Unter anderem unterliegt die Kommunikation mit Wettbewerbern, sowohl direkt als auch indirekt, den Kartellgesetzen und die Nichteinhaltung kann sowohl für Komatsu als auch für den oder die Mitarbeiter, die gegen diese Gesetze verstoßen, schwere strafrechtliche Sanktionen, einschließlich Haftstrafen, und hohe Geldstrafen zur Folge haben. Komatsu-Mitarbeitern ist es untersagt, an Aktivitäten teilzunehmen, die einen Verstoß darstellen. Aufgrund der Komplexität der Gesetze muss bei Zweifeln im Zusammenhang mit Aktivitäten, die nach dem Kartellrecht ein Problem darstellen könnten, die Rechtsabteilung Ihres Unternehmens zur weiteren Beratung konsultiert werden, bevor Sie fortfahren. Zudem müssen sich Komatsu-Mitarbeiter über jede Komatsu-Unternehmensrichtlinie hinsichtlich der Einhaltung von Kartellvorschriften informieren und diese einhalten.

Bitte beachten Sie speziell das Folgende:

a. Beziehungen zu Wettbewerbern

Jegliche Vereinbarung, Absprache oder Übereinkunft mit einem Wettbewerber in Bezug auf Preise, Verkaufsbedingungen, Produktion oder Aufteilung von Gebieten oder Kunden ist streng illegal und kann strafrechtlich verfolgt werden.

b. Beziehungen zu Händlern oder Kunden

Von einem Händler oder einem Kunden zu verlangen, ein Produkt zu einem bestimmten Preis weiterzuverkaufen, wird als „Preisbindung“ oder „vertikale Preisbindung“ bezeichnet und ist verboten.

Da Vertriebshändler möglicherweise auch untereinander konkurrieren, muss bei allen Sitzungen des Beirats sorgfältig darauf geachtet werden, dass Komatsu keine Partei und kein Vermittler von Vereinbarungen zwischen Händlern wird, die sich auf

Gebietsbeschränkungen, Händlerpreisbeschränkungen oder ähnliche Angelegenheiten beziehen. Wenn solche Vorschläge auf einer Beiratssitzung ins Gespräch gebracht werden, müssen Sie die Sitzung sofort und auffällig verlassen. Im Anschluss treten Sie mit der zuständigen Rechtsabteilung in Verbindung und belegen, dass Sie die Sitzung verlassen haben.

F & A

F. Ist es in Ordnung, mit einem Vertriebsmitarbeiter eines Mitbewerbers über den Verkaufspreis eines Produkts zu sprechen?

A. Es besteht die Gefahr, dass dies als Preisabsprache angesehen werden könnte.

4. Korruptionsbekämpfung Beziehung zu Regierungsbehörden und Beamten

Siehe Teil I-1-(4), Teil I-2-(2)

Unter keinen Umständen darf ein Komatsu-Mitarbeiter einem Regierungsbeamten, einem politischen Kandidaten oder einer Privatperson im In- oder Ausland eine Zahlung, ein Geschenk oder eine andere Sache von Wert zur Verfügung stellen oder anbieten, um einen unfairen Geschäftsvorteil zu erlangen. Zu den Regierungsbeamten zählen auch leitende Angestellte, Direktoren und Mitarbeiter von staatlichen Bergwerken, Versorgungsunternehmen oder anderen staatlichen Einrichtungen.

Komatsu-Mitarbeiter müssen die in den jeweiligen Ländern geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption einhalten, die sich von den Gesetzen in Ihrem Heimatland unterscheiden können, darunter der US-amerikanische Foreign Corrupt Practice Act (FCPA), das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb in Japan. Komatsu, als juristische Einheit, Tochtergesellschaften sowie die leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Vertreter können für das direkte oder indirekte Anbieten, Bereitstellen oder Annehmen von Geld oder anderen Wertgegenständen von einem Regierungsbeamten oder einer Privatperson als Gegenleistung für Gefälligkeiten strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Die Mitarbeiter von Komatsu müssen jeden Händler oder Vertreter, der mit dem Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen von Komatsu betraut werden soll, überprüfen und genehmigen. Komatsu-Mitarbeiter dürfen keine Zahlungen oder unangemessenen Provisionen an Händler, Vertriebspartner, Berater oder Vertreter leisten. Wenn bekannt ist oder der begründete Verdacht besteht, dass ein Teil einer solchen Zahlung als Bestechung dient, gilt die gesamte Zahlung als Bestechung.

Unter keinen Umständen dürfen Mitarbeiter Spenden tätigen, die als Korruption oder Bestechung ausgelegt werden könnten. Sie müssen gründlich prüfen, ob die Spende von hohem öffentlichem Interesse ist, und dies in Übereinstimmung mit den unter „5 Grundprinzipien für soziales Engagement“ genannten Grundsätzen bestätigen.

Mitarbeiter müssen sich an die Rechtsabteilung wenden, bevor sie Tätigkeiten ausführen, bei denen sie vermuten, dass sie gegen diese Regeln verstoßen.

F & A

F. Darf ich Mitarbeitern von regierungsnahen Unternehmen, die zu einer Werksbesichtigung kommen, Mahlzeiten, Besichtigungen usw. anbieten?

A. Dies könnte als Bestechung von Amtsträgern angesehen werden und sollte daher unterlassen werden.

5. Exportkontrolle

Siehe Teil I-2-(3)

Es entspricht der Unternehmenspolitik von Komatsu, die anwendbaren Handelsgesetze weltweit, insbesondere alle anwendbaren Exportkontrollgesetze und -vorschriften sowie die einschlägigen Komatsu-Richtlinien und internen Vorschriften einzuhalten, um sicherzustellen, dass die Produkte oder Technologien von Komatsu nicht für die Entwicklung, Herstellung, Verwendung und/oder Lagerung von Massenvernichtungswaffen und konventionellen Waffen, zur Unterstützung von Terrorismus oder anderen Aktivitäten, die den Weltfrieden gefährden, eingesetzt werden. Aus diesem Grund ist eine angemessene Wahrung der Sorgfaltspflicht und Überprüfung von Neukunden und neuen Geschäftspartnern von entscheidender Bedeutung. Außerdem muss ständig überprüft werden, ob Transaktionen mit bestehenden Kunden gegen Exportkontrollgesetze verstoßen.

Komatsu-Mitarbeiter müssen die oben genannte Richtlinie vollständig verstehen und die notwendigen Schritte unternehmen, um sich mit den Geschäftspartnern und Kunden von Komatsu vertraut zu machen und Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um die internationalen Handelsgesetze einzuhalten.

F. Wenn es sich bei einem neuen Kunden um ein weltweit renommiertes Unternehmen handelt, sollte es eigentlich keine Probleme geben. Können wir in diesem Fall die Kundenüberprüfung überspringen und die Ware einfach exportieren?

A. In jedem Fall ist eine Kundenüberprüfung für die Exportkontrolle erforderlich.

6. Geschäftsgeheimnisse und unternehmenseigene Informationen

Siehe Teil I-2-(5)

Komatsu-Mitarbeiter dürfen Geschäftsgeheimnisse und eigentumsrechtlich geschützte und vertrauliche Informationen von Komatsu sowie die Komatsu anvertrauten Informationen Dritter nicht weitergeben. Als proprietäre und vertrauliche Informationen gelten sämtliche Informationen von Komatsu, die nicht allgemein in der Öffentlichkeit bekannt sind. Häufige Beispiele sind Finanzdaten, Verkaufszahlen, neue Produktinformationen, Herstellungsmethoden, Kunden- und Lieferantenlisten, Preisinformationen, Informationen zu Unternehmenskäufen oder -verkäufen, Kapitalinvestitionspläne, Lieferantenpreise, technische Daten und Zeichnungen sowie bestimmte Mitarbeiterinformationen.

Komatsu-Mitarbeiter müssen sich außerdem einer versehentlichen Offenlegung bewusst sein, zu der es in sozialen Gesprächen oder in der Kommunikation mit den Mitarbeitern von Lieferanten und Kunden kommen kann. Zudem müssen Komatsu-Mitarbeiter die Geschäftsgeheimnisse sowie die eigentumsrechtlich geschützten und vertraulichen Informationen von Kunden, Lieferanten und anderen vertraulich behandeln.

Falls ein Komatsu-Mitarbeiter einem Gericht oder einer Regierungsorganisation Geschäftsgeheimnisse von Komatsu oder vertrauliche Informationen offenlegen oder bereitstellen muss, konsultiert er zunächst die zuständige Rechtsabteilung, bevor er die Informationen herausgibt.

Außerdem müssen alle Komatsu-Mitarbeiter die geistigen Eigentumsrechte anderer respektieren. Es ist nicht gestattet, urheberrechtlich geschütztes Material ohne Zustimmung des Urheberrechtlich geschützten Material zu fotokopieren, zu verbreiten, zu verändern oder herunterzuladen. Wenn Sie neue Produkte entwickeln, herstellen oder verkaufen, müssen Sie prüfen, ob die neuen Produkte das geistige Eigentum anderer verletzen.

Da die Rechte an geistigem Eigentum kompliziert sind, sollten Sie sich mit der Rechtsabteilung oder der Abteilung für geistiges Eigentum beraten.

F. Darf ich in meinem Freundeskreis von einer neuen, noch nicht öffentlich vorgestellten Technologie erzählen, die das Unternehmen entwickelt?

A. Die Informationen könnten vertraulich sein und dürfen nicht ohne die Genehmigung des Unternehmens weitergegeben werden.

7. Gleichbehandlung/ Belästigung

Siehe Teil I-4-(1)

Komatsu-Mitarbeiter dürfen niemanden, insbesondere keine Komatsu-Mitarbeiter, Mitarbeiter anderer Unternehmen oder Bewerber, unabhängig von Position und Person aufgrund von Nationalität, Rasse, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Religion, nationaler Abstammung, Behinderung, Familienstand oder eines gesetzlich geschützten Status diskriminieren oder in irgendeiner Form belästigen.

F & A

F. Ich möchte ältere Personen von der Liste der Kandidaten für das neue Projekt ausschließen. Ist das in Ordnung?

A. Dies könnte als Diskriminierung aufgrund des Alters angesehen werden.

8. Privatsphäre der Mitarbeiter

Siehe Teil I-2-(5), Teil I-4-(1)

Alle Komatsu-Mitarbeiter sind verpflichtet, die Privatsphäre anderer Mitarbeiter zu respektieren und dafür zu sorgen, dass alle geltenden lokalen Datenschutzbestimmungen eingehalten werden. Kein Komatsu-Mitarbeiter darf personenbezogene Daten anderer Mitarbeiter, die er im Rahmen seiner Tätigkeit erlangt, ohne deren vorherige Zustimmung weitergeben oder verwenden, es sei denn, dies ist aufgrund von Vorschriften oder gerichtlichen Anordnungen erforderlich.

F & A

F. Darf ich am Arbeitsplatz über die Krankheit eines mir unterstellten Mitarbeiters sprechen, der zurzeit krankgeschrieben ist?

A. Personenbezogene Daten von Mitarbeitern dürfen nicht ohne deren Zustimmung weitergegeben werden.

9. Gesundheit und Sicherheit

Siehe Teil I-4-(2)

Sicherheit und Gesundheit haben bei allen Arbeitsaktivitäten höchste Priorität. Komatsu-Mitarbeiter müssen dem Betriebsleiter unverzüglich jede potenzielle Gefahr für die Sicherheit oder Gesundheit der Mitarbeiter melden.

Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen in Übereinstimmung mit der „Arbeitsschutzpolitik“ von Komatsu handeln.

F & A

F. Der Sensor der Sicherheitsvorrichtung an der Verarbeitungsmaschine ist zu empfindlich. Kann ich die Sicherheitsvorrichtung deaktivieren, um die Arbeitseffizienz zu verbessern?

A. Um Arbeitsunfälle zu vermeiden, dürfen Sie die Sicherheitsvorrichtung nicht nach eigenem Ermessen deaktivieren.

10. Sicherheit und Zuverlässigkeit von Produkten und Dienstleistungen

Siehe Teil I-1-(1)

Mitarbeiter von Komatsu müssen sich um das Folgende bemühen:

- Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die den internationalen Standards und speziell den rechtlichen Anforderungen der jeweiligen Länder entsprechen;
- Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die sicher und zuverlässig sind und dem Kunden keinen Schaden zufügen;
- Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen, die Verletzungen minimieren, die einem Kunden bei einem Unfall möglicherweise zugefügt werden;
- Wertschätzung für Informationen vom Kunden, Ermittlung potenzieller Mängel sowie Bereitstellung von Informationen für Stakeholder sowie schnelle Bekämpfungsmaßnahmen im Fall eines Defekts, der an einem Produkt oder in Verbindung mit einer Dienstleistung auftritt;
- Standardisierung des Sicherheitsmanagementsystems und der Sicherheitstechniken sowie fortlaufende Anstrengungen zu deren Verbesserung, damit ein Unternehmensklima geschaffen und unterstützt werden kann, in dem Produktsicherheit groß geschrieben wird.

F & A

F. Ich konnte einen Schaden an einem Teil sofort vor Ort beheben und habe ihn daher nicht meinem Vorgesetzten gemeldet. Muss er gemeldet und untersucht werden?

A. Der Vorfall sollte gemeldet und untersucht werden, da er ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte.

11. Umwelt

Siehe Teil I-5

Jeder Komatsu-Mitarbeiter muss sicherzustellen, dass Komatsu seine Geschäftstätigkeit auf eine umweltverträgliche Weise durchführt, und zwar durch:

- Einhaltung aller geltenden Umweltgesetze und -vorschriften in allen Ländern, in denen Komatsu tätig ist;
- Kontinuierliche Verbesserung der Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung (Luftqualität und Wasserqualität), Verringerung der Abfallproduktion, Steigerung des Recyclinganteils, effiziente Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen, Verringerung der Treibhausgasemissionen und Erhaltung der biologischen Vielfalt;
- Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Planung und Durchführung aller Arbeitsaktivitäten und Unternehmensprozesse einschließlich der strategischen Planung;
- Durchführung von Umweltprüfungen zur Bewertung der Übereinstimmung mit dieser Richtlinie und den geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften;
- Einsatz von Produktionsprozessen, die die Umweltauswirkungen minimieren;

F & A

F. In letzter Zeit läuft bei starkem Regen Wasser aus dem Abwassertank im Werk. Kann ich das so lassen?

A. Dies könnte eine Gefahr für die Umwelt darstellen, daher müssen Sie dies sofort der zuständigen Abteilung melden.

12. Offenlegung

Siehe Teil I-6-(1)

Es ist gemäß Unternehmensrichtlinie von Komatsu vorgesehen, Finanzdaten und wesentliche Informationen über Komatsu nur in einer speziellen Weise offen zu legen.

Jede durch einen Komatsu-Mitarbeiter verursachte unbeabsichtigte Offenlegung wesentlicher nicht öffentlicher Informationen, die Komatsu betreffen, ist der Rechtsabteilung unverzüglich zu melden.

Der gesamte Kontakt mit den Medien muss in Übereinstimmung mit der Komatsu-Richtlinie zur Offenlegung/Kommunikation erfolgen. Komatsu-Mitarbeiter dürfen niemandem außerhalb von Komatsu antworten, der wesentliche nicht öffentliche Informationen erfragt. Eine Information gilt als „wesentlich“, wenn angesichts der Gesamtheit der verfügbaren Informationen über Komatsu ein kompetenter Investor die Information als signifikant erachten würde.

Veröffentlichen Sie keine nicht öffentlichen Informationen über Komatsu auf Ihren persönlichen Social-Media-Seiten. Fügen Sie dem Ansehen von Komatsu zudem keinen Schaden zu, indem Sie in den sozialen Medien auf irgendeine Weise kommunizieren, die den Eindruck vermittelt, dass es sich um Aussagen von Komatsu handelt.

Alle Fragen zur Veröffentlichung von Informationen und zu Social-Media-Beiträgen müssen an den General Manager of Public Relations oder die Abteilung für allgemeine Angelegenheiten jedes Unternehmens von Komatsu und an die Abteilung für Unternehmenskommunikation von Komatsu Ltd. gerichtet werden, sofern es sich um wesentliche Informationen handelt.

F & A

F. Darf ich falsche Angaben zu Unternehmen in den sozialen Medien direkt korrigieren?

A. Da die Gefahr besteht, dass vertrauliche Informationen preisgegeben werden, müssen Sie dies zunächst melden und sich mit der zuständigen Abteilung beraten.

13. Internes Kontrollsystem

Siehe Teil I-7-(1)

(1) Internes Kontrollsystem

Jeder Komatsu-Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, die internen Kontrollen im Zusammenhang mit seinen besonderen Aufgaben zu unterstützen und aufrechtzuerhalten und Mängel interner Kontrollen oder Fehlverhalten im Zusammenhang mit internen Kontrollen, die ihm bekannt werden, zu melden.

(2) Zusammenarbeit mit internen/externen Revisionsstellen

Kein Komatsu-Mitarbeiter darf Maßnahmen ergreifen, um interne/externe Revisoren, betrügerisch zu beeinflussen, unter Druck zu setzen, zu manipulieren oder irrezuführen. Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen bei jedweder Revision oder Untersuchung kooperieren.

(3) Aufbewahrung von Unterlagen

Siehe Teil I-2-(5)

Komatsu-Mitarbeiter müssen Unterlagen (einschließlich elektronischer Daten) in Übereinstimmung mit den Aufbewahrungsrichtlinien der Unternehmen von Komatsu und den geltenden Gesetzen und Vorschriften aufbewahren oder vernichten. Dokumente in Bezug auf Angelegenheiten, die Gegenstand eines Rechtsstreits oder einer staatlichen Untersuchung sind, werden solange aufbewahrt und nicht vernichtet, bis die Genehmigung von der Rechtsabteilung eingeht, selbst wenn diese Dokumente gemäß den Aufbewahrungsrichtlinien des Komatsu-Unternehmens vernichtet werden könnten. Wenn Sie Fragen dazu haben, ob Unterlagen vernichtet werden dürfen, wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung. Unterlagen, die nachweislich nicht aufbewahrt werden müssen, können Sie vernichten, wobei Sie die Gefahr eines Informationslecks bedenken müssen.

F & A

F: Ich denke, wir können alte Regeln, die nicht mehr der aktuellen Situation entsprechen, einfach ignorieren. Ist das in Ordnung?

A: Die Regeln müssen überprüft werden. Sie müssen sich mit den zuständigen Abteilungen beraten.

14. Finanzkontrollen und -berichte

Siehe Teil I-6-(2)

Komatsu ist für die ordnungsgemäße Erfassung, Aufbewahrung und Übermittlung von Finanzinformationen an Investoren, Regierungsbehörden, Aktionäre und andere verantwortlich sowie für das Führen genauer und angemessen detaillierter Aufzeichnungen, die Komatsus Transaktionen und die Veräußerung von Vermögenswerten korrekt widerspiegeln.

Komatsu-Mitarbeiter dürfen keine falschen oder irreführenden Angaben bezüglich des Betrags oder des Zwecks von Transaktionen machen oder Sachverhalte falsch darstellen oder auslassen. Beispiele für relevante Dokumente und Aufzeichnungen sind Belege, Rechnungen, Finanzdaten, Spesenabrechnungen, Frachtbriefe, Einreichungen an Regierungsbehörden, Leistungsnachweise und Vereinbarungen mit Vertretern, Beratern oder anderen Dritten.

F & A

F. Die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen, aber ich möchte sie im Rahmen des Budgets für dieses Geschäftsjahr als Ausgabe verbuchen. Kann ich eine Rechnung im Voraus anfordern?

A. Sie dürfen Ausgaben erst dann verbuchen, wenn die Arbeit ausgeführt wurde.

15. Verbot von Insiderhandel

Siehe Teil I-6-(3)

Komatsu-Mitarbeitern ist der Handel mit Wertpapieren eines Unternehmens auf Grundlage von „wesentlichen nicht öffentlichen Informationen“ untersagt. Wesentliche nicht öffentliche Informationen sind alle nicht öffentlichen Informationen über ein Unternehmen, einschließlich seiner Geschäftstätigkeit, Aussichten, Wertpapiere oder Märkte, die ein kompetenter Investor für eine Anlageentscheidung als wesentlich erachten würde. Beispiele sind unter anderem tatsächliche oder geschätzte Finanzergebnisse, das Gewinnen oder das Verlieren wichtiger Vertragsabschlüsse, mögliche Fusionen, Übernahmen oder Veräußerungen sowie wichtige Änderungen der Geschäftsstrategien. Gesetze, die weltweit für Komatsu gelten, verbieten die absichtliche Weitergabe von wesentlichen nicht öffentlichen Informationen, sofern Komatsu die Informationen nicht öffentlich bekannt gibt.

Wenn Sie Zugang zu wesentlichen nicht öffentlichen Informationen haben, dürfen Sie, unabhängig davon, ob diese Komatsu oder einem anderen Unternehmen gehören, Komatsu- Wertpapiere oder solche des anderen Unternehmens erst dann kaufen oder verkaufen, nachdem die Informationen der Öffentlichkeit gemäß geltendem Recht zugänglich gemacht worden sind.

Teil III

F & A

- F. Ich habe vorab Informationen erhalten, dass mit einer positiven Geschäftsentwicklung des Unternehmens zu rechnen ist. Darf ich Aktien kaufen?
- A. Sie dürfen die Aktien erst kaufen, wenn diese Informationen offiziell veröffentlicht wurden.

Schlussbestimmungen

A. Strafen

Verstöße gegen die Regeln, das Verschweigen von Verstößen sowie Änderungen, Verfälschungen, Nachahmungen oder falsche Darstellungen von Fakten im Zusammenhang mit Verstößen können zu entsprechenden Sanktionen und Disziplinarmaßnahmen führen. Dies kann eine Kündigung des Arbeitsverhältnisses nach sich ziehen. In einigen Fällen, in denen ein Verstoß gegen diesen Kodex möglicherweise auch eine Verletzung des Gesetzes darstellt, kann Komatsu Verstöße gegen diesen Kodex an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden melden.

B. Compliance-Hotline

Komatsu Ltd. bietet eine globale Compliance-Hotline an, bei der Mitarbeiter und Stakeholder vermeintliche oder vermutete Regelverstöße melden können. Darüber hinaus betreiben viele Komatsu-Unternehmen eine regionale Compliance-Hotline, bei der Anliegen in der jeweiligen Landessprache vorgebracht werden können.

Kontaktaufnahme zur regionalen oder weltweiten Compliance-Hotline

Regionale Hotline

<https://www.komatsu.jp/en/compliance-hotline>



Verwenden Sie die URL, den QR-Code, das Poster mit den fünf Compliance-Grundsätzen oder das Intranet.

Weltweite Hotline (Japan)

E-mail: comp_hot@global.komatsu

Bitte beachten Sie, dass die an die weltweite Compliance-Hotline gerichteten Berichte gegebenenfalls zur Untersuchung und zur Anwendung der entsprechenden Regeln an die entsprechende regionale Stelle weitergeleitet werden. Um weltweite Standardprozesse sicherzustellen, überwacht das Komatsu Ltd. Compliance Department die Bearbeitung der Meldung durch die damit betrauten Mitarbeiter in der jeweiligen Region.

Alle Hotlines sind verpflichtet, sich um Vertraulichkeit der Offenlegungen zu bemühen. Allerdings können gesetzliche Bestimmungen und die besten Interessen von Komatsu dies manchmal verhindern. Des Weiteren wird Komatsu keine Vergeltungsmaßnahmen gegen einen Hinweisgeber tolerieren, der Bedenken hinsichtlich der Einhaltung der Regeln aufwirft oder im Rahmen einer Befragung oder Ermittlung in gutem Glauben Informationen beisteuert. Jede Vergeltung stellt eine Verletzung dieses Kodex dar. Komatsu-Mitarbeiter, die glauben Opfer einer Vergeltungsmaßnahme zu sein, werden ermutigt, die Angelegenheit unverzüglich an eine der oben genannten Hotlines zu melden.

C. Entsprechenserklärung

Alle Komatsu-Mitarbeiter müssen gegenüber den Vertretern ihrer jeweiligen Unternehmen eine Erklärung abgeben, dass sie diesen Kodex in ihrer jeweiligen beruflichen Funktion einhalten und sich gemäß den „Fünf Grundsätzen der Compliance“ verhalten werden. Das Formular wird gesondert festgelegt und zur Verfügung gestellt.

Das Top-Management der Komatsu-Gesellschaften muss diesen Kodex vollständig verstanden haben und sich gegenüber dem Präsidenten von Komatsu Ltd. oder den Vertretern der von Komatsu Ltd. definierten regionalen Hauptquartiere in einer gesondert vorgeschriebenen Form verpflichten, die Geschäftstätigkeit in Übereinstimmung mit dem Kodex auszuüben.

D. Änderung

Dieser Kodex wird in regelmäßigen Abständen überprüft und, wenn das Compliance-Komitee von Komatsu Ltd. dies bewilligt, überarbeitet. Kopien des neuen Kodex werden zum Zeitpunkt jeder Überarbeitung entweder physisch oder elektronisch an alle Komatsu-Mitarbeiter verteilt.

E. Widerspruch

Keine Bestimmung dieses Kodex soll einer Vereinbarung zwischen Komatsu und einer Gewerkschaft widersprechen. Wenn die Bestimmungen dieses Kodex mit einer solchen Vereinbarung in Konflikt stehen, hat die Vereinbarung zwischen Komatsu und der Gewerkschaft Vorrang. Außerdem ist keine Bestimmung dieses Kodex dazu gedacht, eine Arbeitsregel zu ändern, die für Mitglieder von Gewerkschaften in einer unserer Einrichtungen gilt.

